

### Haupt-Nährstoffgehalte in Wirtschaftsdüngern (in kg/ t bzw. m<sup>3</sup> Frischmasse)

Wirtschaftsdünger	TS in %	Stickstoff		P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	CaO
		gesamt	NH <sub>4</sub> -N				
<b>Festmist (verrottet) je t</b>							
Rindermist	25	5	0,4	3	7	1,5	3,5
Schweinemist	23	6	0,5	4	3	2	4
Schafmist	25	8	0,6	3	7	2	3,5
Pferdemist	25	6,5	0,5	3	6	1	3
Hühnermist	45	28	7,8	24	23	6	22
Putenmist	45	18	5	20	16	5	18
<b>Geflügelkot je t</b>							
Hühnerfrischkot	23	13	6	8	7	2	21
Hühnertrockenkot	45	24	10	17	14	5	42
<b>Jauche je m<sup>3</sup></b>							
Rinderjauche	2	3	2,7	0	8	0	0
Schweinejauche	2	4	3,6	1	3	0	0
<b>Gülle je m<sup>3</sup></b>							
Rindergülle dünn	5	2,9	1,7	1,2	3,1	0,6	1,2
Rindergülle normal	7	3,5	2,0	1,5	3,9	0,8	1,6
Rindergülle dick	9	4,2	2,3	1,8	4,6	1,0	2,0
Schweinegülle dünn	1,5	2,5	2,1	0,8	1,8	0,3	0,8
Schweinegülle normal	3	3,6	2,8	1,7	2,4	0,6	1,5
Schweinegülle dick	4,5	4,4	3,3	2,5	3,0	0,9	2,3
Hühnergülle	14	9,2	6,5	7,0	5,0	1,8	15
<b>Biogassubstratrest je m<sup>3</sup></b>							
BSR mit 4-6 %TS	5,2	4,0	2,3	1,5	4,1	0,6	
BSR mit 6-8 %TS	7,2	5,1	2,9	2,1	5,4	0,8	

Der **Schwefelgehalt** in Wirtschaftsdüngern beträgt ca. 10 % vom angegebenen N-Gehalt, bei Geflügelwirtschaftsdünger fällt der S-Gehalt etwas niedriger aus. Die **basische Wirksamkeit** von **CaO** bei Wirtschaftsdüngern aus der Tierhaltung ist nur bei Geflügelkot gegeben.

Eine gelegentliche Untersuchung der Gülle auf Zink und Kupfer ist anzuraten.

Wirtschaftsdünger können auch nennenswerte Mengen an Mikronährstoffen enthalten (s. nachfolgende Übersicht). Durch regelmäßige organische Düngung kann z. B. der Bedarf an Kupfer, Mangan und Zink gedeckt werden.

### Mittlere Mikronährstoffgehalte\* in Wirtschaftsdüngern

Düngerart (% TM)	Mikronährstoffgehalte g / t bzw. m <sup>3</sup> FM				
	Cu	Mn	Zn	B	Mo
Rindermist (25 %)	4	45	50	5	0,2
Schweinemist (25 %)	20	105	440	6	0,4
Geflügelmist (45 %)	27	45	185	14	0,7
Rindergülle (10 %)	5	20	15	3	0,1
Schweinegülle (10 %)	10	25	30	3	0,1
Geflügelgülle (10 %)	6	35	25	3	0,3

\*Die angegebenen Mikronährstoffgehalte sind nur Orientierungswerte. Aktuelle Analysenergebnisse der Wirtschaftsdünger sind für die Berechnung zu bevorzugen.

FM: Frischmasse

Die **Nährstoffgehalte** in Wirtschaftsdüngern unterliegen **großen Schwankungen**; sie sind von der Fütterung und vom Wassergehalt abhängig. Deshalb ist eine regelmäßige Untersuchung der organischen Düngemittel für den optimalen Einsatz in der Düngung wichtig. Bei abweichender Fütterung und erheblich schwankenden Wassergehalten in der Gülle sollte die Untersuchung jährlich erfolgen. Wenn Fütterung und Wassergehalt gleich bleiben, kann über längere Zeit mit den ermittelten Werten gerechnet werden. Für eine aussagekräftige Durchschnittsprobe ist die Gülle vor der Probenahme ausreichend zu homogenisieren.

Für organische Düngemittel wie Klärschlamm, Kompost u. a. werden aufgrund ihrer sehr stark schwankenden Nährstoffgehalte keine konkreten Angaben gemacht. Vorgeschiedene Untersuchungsatteste sowie eigene Untersuchungen vermitteln einen genaueren Überblick über den tatsächlichen Nährstoffgehalt genannter organischer Nährstoffträger. Gesonderte Vorgaben zur Anwendung bestimmter organischer Nährstoffträger (z.B. Klärschlamm, Kompost, Fleischknochenmehl u. a.) sind zu berücksichtigen.